

Hochwassersituation in Wetter (Ruhr) am 14. Juli/ 15. Juli 2021

Fragen zur Situation vor Ort im Bereich Obergraben und Schöntal

Am Montag, den 12 Juli 2021 beginnend bahnt sich eine Unwetterartige Situation auch für Wetter (Ruhr) an.

Quellen u. a. DWD, Unwetterzentrale NRW, Wetter-Online.

An welchem Tag und ab welcher Uhrzeit beginnend wurden im Rahmen einer vorausschauenden Planung die im Umfeld zu mehr als 95% gefüllten Talsperren entlastet?

Diese Bedrohungslage verstärkt sich am Dienstag den 13. Juli und erreicht letztendlich am Mittwoch, den 14. Juli 2021 auch Wetter (Ruhr).

Zu diesem Zeitpunkt war bereits am erwähnten Dienstag der Hagener Süden energisch betroffenen.

In der Nacht vom 14. Juli auf den 15. Juli wird in Hagen– gegen ca. 02.00 Uhr - in Erwartung einer sich weiter verschärfenden Situation dieses katastrophalen Geschehens ein Krisenstab eingerichtet.

Auch die benachbarten Städte Herdecke und jetzt auch in Ergänzung Hagen – Vorhalle sind zu diesem Zeitpunkt schon massiv betroffen. Die Wetterstraße ist bereits gesperrt, der große Kreisel in Hagen-Vorhalle ist ebenfalls unpassierbar.

Sind wir als Nachbar-Kommune von diesen sich in unserem unmittelbaren Umfeld anbahnenden Ereignissen informiert worden?

Ist diese Kommunikation zwischen der Stadt Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, respektive der Stadt Wetter (Ruhr) im konkreten Fall überhaupt vorgesehen?

Wann wurde in Wetter (Ruhr) ein Krisenstab eingerichtet?

Der Wasserstand der Ruhr, Messpunkt Demag erreicht in der Nacht zum Mittwoch, den 15. Juli ca. gegen 03.00 Uhr mit 7,25 Meter ihren Höchststand. Auch der Wasserstand im Obergraben steigt permanent.

Auf welchem Wege wurde seitens der Sicherheitskräfte die dort wohnenden Einwohner und auch Gewerbetreibende von dieser Situation informiert?

Ist es richtig, dass erst private Anrufer vor Ort auf die Gefahrenlage aufmerksam gemacht haben?

Um 03.00 Uhr beginnend startet die FW Wetter (Ruhr) mit ersten Rettungsmaßnahmen am Obergraben und pumpt vollgelaufene Keller leer.

Ist es richtig, dass zu diesem Zeitpunkt das Wehr am Obergraben geschlossen ist?

Stimmt es, dass es zu diesem Zeitpunkt Tore gegeben hat bzw. aktuell immer noch gibt, die defekt und nicht mehr zu öffnen sind, weil Schutzgitter bezüglich Treibholz fehlen und Rechen verstopft waren/sind?

Hätte eine kontinuierliche, kontrollierte Öffnung des Wasserdurchflusses am Kraftwerk bereits ab Mittwoch Morgens beginnend sowohl die Schäden am Obergraben, als auch die im Industriegebiet Schöntal verhindert?

Anwohner und Gewerbetreibende vermuten dieses.

Ist es richtig, dass der Ruhrverband gegen 3.00 Uhr zwar direkt erreichbar war, aber seine Zuständigkeit verneinte und an die RWE verwies?

Ist es weiterhin richtig, dass von seitens des Kraftwerksbetreibers RWE in dieser akuten Situation kein verantwortlicher Mitarbeiter zu erreichen war?

Auf welche Art und Weise kommunizieren, der Ruhrverband und der Kraftwerksbetreiber RWE überhaupt?

Zu welcher Uhrzeit wird das Wehr am Obergraben geöffnet?

Können sie Informationen der Anwohner des Obergrabens bestätigen, dass dies erst nach diversen Kontaktversuchen seitens der Feuerwehr und Ruhrverband bzw. RWE gegen 05.00 Uhr - 05.30 Uhr geschah?

Führte das Öffnen des Wehrs zur Entspannung der Situation der Einwohner am Obergraben?

Wenn Ja:

Hat die nun eingeleitete Entlastung des vollgelaufenen Obergrabens (1,30 – 1,50 Meter über dem Pegel der Ruhr) die Überschwemmung des Schöntaler Gewerbegebietes mit verursacht?

Und in Ergänzung noch einige Fragen grundsätzlicher Art.

Hat die im Jahr 2013 politisch beschlossene und letztendlich durchgeführte Sanierung der Stützmauer hinter dem Wehr des Kraftwerksbetreibers dem Wasserdruck und der Flutwelle stand gehalten?

Der Betreiber RWE erhält in diesem Zusammenhang einen finanziellen Interessenausgleich, da der Bau dieser Stützmauer den Energiegewinn dieses Wasser-Kraftwerkes reduziert hat.

Wie hoch ist dieser Interessenausgleich in € pro Jahr?

Wie viel Energie hat dieses Kraftwerk in den Jahren 2013 bis 2020 pro Jahr in das lokale Netz eingespeist?

Was kostet die Installation eines zusätzlichen elektronischen Pegelmessers am Obergraben?

Und wer müsste die Kosten für dieses Investment übernehmen?

Wie kann die Informationskette in Notfallsituationen in Zukunft besser funktionieren?

Wie stellen der Ruhrverband respektive der Kraftwerksbetreiber RWE zukünftig sicher das bei solchen bedrohlichen Wetterlagen sowohl Sicherheitskräfte als auch Anwohner einen Ansprechpartner haben?

Fragenkatalog Wengern

Welche Kapazitäten hat das in Albringhausen neu gebaute Regenrückhaltebecken?

Kann das vorhandene Regenrückhaltebecken erweitert werden?

Sind gegebenenfalls weitere Freiflächen für zusätzliche Hochwasserschutzmaßnahmen vorhanden?

Kann die vorhandene Kanalisation ausgebaut bzw. erweitert werden?

Stichwort Wasserrahmenrichtlinie 2027

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Regulierung von Elbsche, Schmalenbecke, Stollenbach und Eilper Bach?